

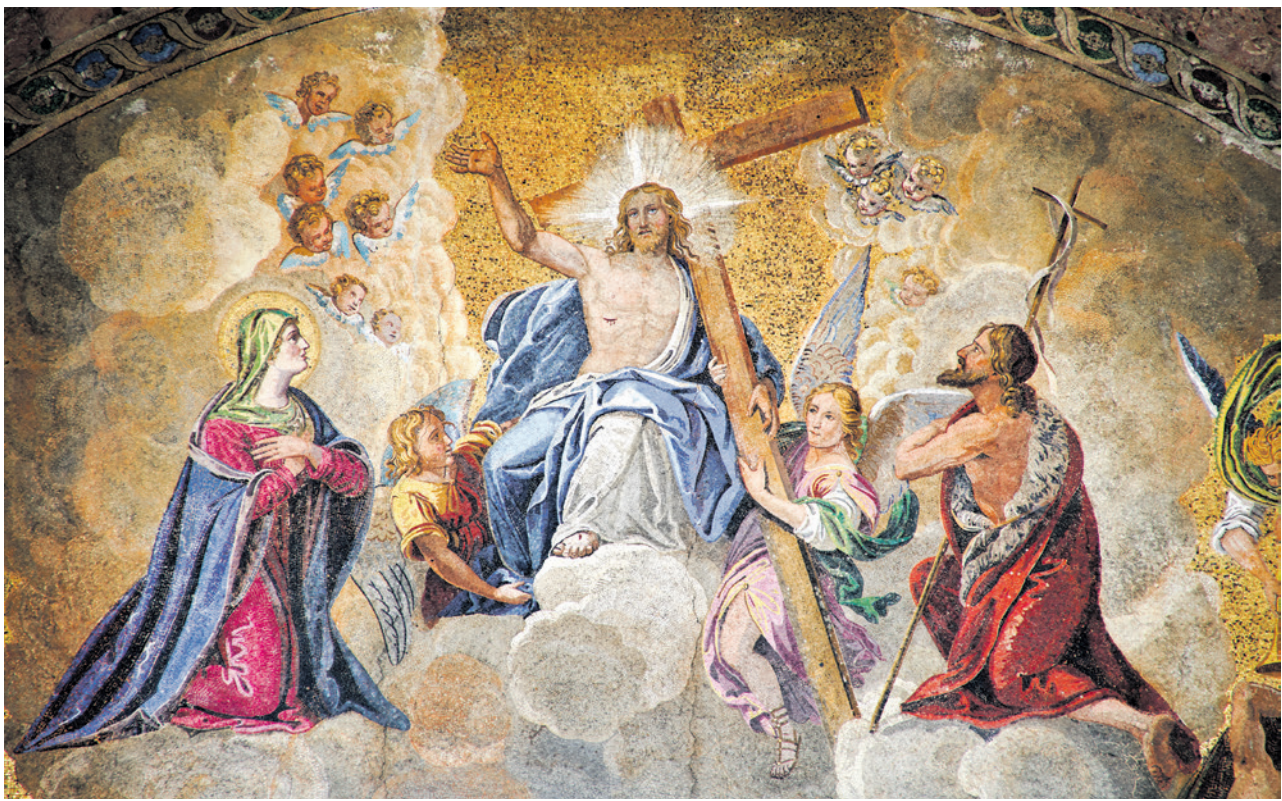
Auferstehung für uns

Die Auferstehung Jesu, der Kern des christlichen Glaubens, lässt Menschen zweifeln. Kann es sein, dass Jesus nach seinem Tod den Jüngern wiederbegegnet ist? Wie soll unser rationaler Geist mit dem Osterereignis umgehen?

Der Mensch ist ein zweifelndes Wesen. Zweifel kennen wir nicht nur bei Aussagen von Menschen und öffentlichen Verlautbarungen zum Beispiel zu Impfungen oder Künstlicher Intelligenz. Zweifel kennen wir auch im persönlichen Glauben. Wohl immer mal wieder beschäftigt uns Christinnen und Christen der Glaube an die Auferstehung. «Gibt es eine Auferstehung?» Sie kann es nur geben, wenn Jesus auferstanden ist. «Ist also Jesus auferstanden?»

Mit Jesu Leben und seinem Tod bewegen wir uns auf sicherem geschichtlichem Boden. Bei Jesu Lebensweg gibt es historisch keine Zweifel. Unsicher werden Historiker und mit ihnen viele andere, wenn es um die Auferstehung Jesu geht. Mit nüchternem Menschenverstand betrachtet, kommen da viele «Wenn» und «Aber». Aber der Mensch ist mehr als nur denkend. Er ist nicht nur ein vernunftbegabtes Wesen. Der Mensch ist auch ein religiöses Wesen. Ein Mensch braucht über eine gesicherte Altersversorgung hinaus auch Geborgenheit, Vertrauen und vor allem Liebe. Sollte bei Gott, so denken wir, die wir beides in uns vereinen, nämlich Glauben und Ratio, sollte bei Gott nicht auch die Auferstehung möglich sein? Warum eigentlich nicht?

Dieses «Glauben wollen» an Jesu Auferweckung und dann wieder Unsicherwerden und Zweifeln gibt es seit Jesu Auferstehung. Die frühesten Zeugnisse der Christenheit berichten von diesen Zweifeln. Es sind die Briefe des Paulus. Paulus, der vom Christenverfolger zum Christen wurde, berichtet von Jesu Auferstehung knapp 20 Jahre danach. In seinen Briefen, besonders im 1. Korintherbrief, erzählt Paulus immer wieder, dass Jesus auferweckt wurde und danach vielen erschienen ist. Der Grund, warum Paulus so ausführlich über Jesu Auferweckung und die Begegnung des Auferstandenen mit Menschen erzählt, sind die Zweifel anderer. In Korinth



Jesu Auferstehung, dargestellt als Mosaik in der Kathedrale am Markusplatz in Venedig.

Bild: Adobe Stock

zweifeln schon 20 Jahre nach dem Osterereignis Christen, dass Gott Jesus wirklich auferweckt hat. Und damit zweifeln sie daran, dass auch wir auferweckt werden. «Wenn aber verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige unter euch sagen, es gebe keine Auferstehung der Toten?» (1. Korinther 15, 12) Dies fragt Paulus in leicht vorwurfsvollem Ton. Die zweifelnden Menschen damals stellten sich auf einen Standpunkt, den wir alle kennen: Es kann doch nicht sein, was es bisher nicht gegeben hat!

Der grosse Logiker Paulus erklärt sachlich: Ich habe Zeugen. Jesus ist nach der Auferstehung vielen begegnet. Da sind die Frauen, die mit Namen genannt werden. Da sind die Jünger, die man kennt. Ihnen erscheint der Auferstandene. Das griechische Wort für «erscheinen» bedeutet «sichtbar gegenwärtig kundgemacht».

Gott als Auferweckender wird durch Jesus «sichtbar gegenwärtig kundgemacht» (1. Korinther 15, 1–8). Als Paulus die Zeugen aufzählt, leben die meisten von ihnen noch. Die damals jungen Männer und Frauen waren älter geworden. Paulus konnte aber nicht einfach lügen und sich etwas ausdenken. Gerade in Korinth, wohin er schrieb, kannte man viele Jüngerinnen und Jünger Jesu, teilweise sogar persönlich.

Als diese Menschen Jesus selbst, dem Auferstandenen, begegnen, werden sie verwandelt. Aus Zweifelnden werden Predigende. Das ist das eigentliche Wunder des Glaubens. Dass aus den Begegnungen der Glaube an einen lebenden und immer gegenwärtigen Gott entsteht. Die ersten Zeugen begriffen oder erfuhren: Bei Gott ist Auferstehung möglich. Gott auferweckt. Und dies zu glauben und darauf zu vertrauen, weckt

auch mitten im Leben neue Kräfte. An die Auferstehung zu glauben ist also einerseits ein sachliches Auseinandersetzen und andererseits ein Vertrauen. Wenn ich daran glaube und davon wieder neu höre und lese, dann wird mein Glaube vital, ist gefüllt und gibt mir Kraft. Die Apostel damals und auch heutige Verkündiger und Verkündigerinnen berichten von Jesus, weil er ihnen begegnete. Dadurch können andere selbst glauben lernen. Dabei sind diese Verkündenden Du und ich, die wir aus unserem Glauben heraus leben. Wir, bei denen man spürt, durch wen wir leben und von wem wir Kraft bekommen, wir sind Gottes Schaufenster in der Welt.

Pfarrer Berthold Haerter

Für alle Gottesdienste und Feiern rund um die Ostertage siehe Agenda, Seite 4 oder www.refhorgen.ch und www.ref-oberrieden.ch

Osterfrühfeier

Ostern muss man feiern ...

In allen Evangelien gehen Frauen am frühen Sonntagmorgen zum Grab Jesu. Sie wollen Trauerrituale nachholen, die man nach Jesu Tod, kurz vor Sabbatbeginn, nicht mehr durchführen konnte. Matthäus erzählt, dass Pilatus Soldaten vor dem versiegelten Grab postiert hatte. Diesen bleibt nur noch der Blitz in Erinnerung, durch den sie im entscheidenden Moment die

Fassung verlieren. Die Frauen aber werden durch einen Engel behutsam von der Trauer zur Osterfreude begleitet: «Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden». Niemand war bei Jesu Auferweckung dabei. Aber vielen begegnete Jesus danach, bis heute. Die einen erfahren seinen Geist, die anderen erkennen im Erlebten Gott, wieder andere sagen: «Mir ist Jesus begegnet». Das geschieht oft sehr persönlich und ist kaum beschreibbar. Ähnlich ist es damals den Frauen ergangen. Sie aber erzählen mit Begeisterung davon.

Den sanften Weg von der Trauer zur Feststellung, dass wir einen lebendigen Gott haben, diesen Weg feiern wir am frühen Morgen des Ostersonntags. Wir sind in der Dunkelheit unterwegs, begegnen dem Licht, geben es weiter und feiern die Auferweckung Jesu. Ein logisch nicht fassbares Geschehen kann man nicht rational nachvollziehen, aber man kann es feiern. So kann man, muss aber nicht, über Ostern reden. Aber man muss Ostern mit möglichst vielen Sinnen feiern. Zu den Osterfrühfeiern mit Osterfeuer sind Sie herzlich eingeladen:

Sonntag, 9. April, 6.00 Uhr
Kirche Oberrieden
Pfarrer Berthold Haerter und Team
Stephanie Kunz, Querflöte,
und David Schenk, Orgel und Klavier
Anschliessend Osterzmorgen
im Zürcherhaus

Sonntag, 9. April, 6.00 Uhr
Kirche Schönenberg
Sternwanderung ab Kirche Horgen um
3.00 Uhr, ab Kirche Hirzel um 4.45 Uhr
Anschliessend kleines Zmorgen
mit Eiertütschen

Editorial

Gemeinsam feiern

Ein Sommertag wie aus dem Bilderbuch! Bauernfamilien von den umliegenden Höfen und Besuchende aus dem Tal steigen durch die Wiesen dem Festplatz auf der Alp zu. Unter ihnen sind auch ein paar Feriengäste aus der ehemaligen DDR. Jodlermesse! So etwas Urschweizerisches wollen sie sich nicht entgehen lassen. Auf Holzbänken sitzen sie erwartungsfroh neben braungebrannten Männern und kräftigen Frauen mit Kindern auf dem Arm. Über allem die Schweizerfahne! Vor dem Publikum steht ein mit weissen Tüchern bedecktes Tischchen. Ist es reserviert für die Schiedsrichter, welche den Gesang zu beurteilen haben?

Nun stimmt der Trachtenchor das erste Jodellied an. Sogar ein älterer Priester im langen Gewand lauscht der Darbietung – ein Jurymitglied? Wie nun der Geistliche seine Grussworte an die Gemeinde richtet, wird den verblüfften Gästen klar, dass sie nicht in einen Sängerwettstreit, sondern in einen Gottesdienst geraten sind. Jodler-Messe: Ein Anlass, an dem sich die Jodler messen und um den Siegerkranz kämpfen. So hatten sie, die Lutheraner, es sich vorgestellt!

Auf dem Tischchen sind nun Oblatenkästchen und Kelch enthüllt worden. Die Gäste aus Ostdeutschland, wo kirchliches Leben vor der Wende in der Öffentlichkeit lange Jahre unerwünscht war, sitzen staunend im Publikum. Grillen zirpen, Vögel kreisen, Kuhglocken tönen. Diweil der Priester die Messe zelebriert, schweift ihr Blick in die gegenüberliegenden Berge und ins Tal. Schliesslich hebt der Priester die Hände zum Segen und endet mit den Worten: «So gehet hin in Frieden – nein, gehet nicht, ihr Lieben, sondern bleibt alle hier und feiert bei Würsten vom Grill diesen wunderschönen Sonntag!»

Freudig und gestärkt steigen die Gäste unter Alphornklängen weiter bergwärts, dem Gipfel entgegen.

Beatrix Pfenninger lebt in Oberrieden.



Bild: zVg

Konzert



Die Vokalisten Horgen besingen an Karfreitag auch Trost und Hoffnung. Bild: Adobe Stock

God so loved the World

Das Karfreitagskonzert bietet eine Fülle an Passionswerken. Die Vokalisten Horgen führen Werke von Rheinberger, Stanford, Stainer, Wood und Bach auf. Ein musikalischer Kontrapunkt erwartet uns von unserem Organisten Frédéric Champion, der Werke von Marcel Dupré und Jean-Baptiste Robin interpretieren wird. Der Passionsgesang «Zur Feier der Charwoche», op. 46 von Josef Gabriel Rheinberger ist ein eher kleines Werk, das aber durchaus seine Wirkung hat. Seine Frau beschrieb es als «erschütternd rührend». In einem Tagebuch schrieb

sie: «Eine Stelle, die das schwere Athemholen des Heilandes am Kreuze darstellt, rührte mich zu Thränen.» Zu dieser Wirkung trägt auch der deutsche Text bei, der durch seine romantische Lyrik das Leiden Christi sehr bildhaft darstellt. Der Mittelteil des Karfreitagskonzerts mit den drei englischen Chorstücken möchte Trost und Hoffnung spenden. Die Texte sprechen von der Liebe Gottes, welche niemanden zurücklässt und für alle offensteht. Die drei Komponisten Stanford, Stainer und Wood trugen dazu bei, die englische Kirchenmusiktradition nach Henry

Purcell weiterzuführen und diesen heutigen Glanz zu geben. Johann Christoph Friedrich Bach war der dritte der vier komponierenden Bachsöhne und Kapellmeister in Bückeburg zwischen Bielefeld und Hannover. Die aus Psalm 4,9 vertonte Motette «Ich liege und schlafe ganz mit Frieden» begründet dies mit «denn du Herr alleine hilfst mir, dass ich sicher wohne». Kantor Daniel Pérez

Karfreitag, 7. April, 19.15 Uhr
Kirche Horgen
Shuttlebus ab Kirche Hirzel 18.40 Uhr, Rückfahrt im Anschluss

Horgen

Gottesdienste

Abendmahl am Palmsonntag

Die Kinder des 3. Klass-Unti haben mit Katechetin Susanne Kunz und Katechet Christos Papadopoulos verschiedene Beiträge für den Gottesdienst vorbereitet und teilen das Abendmahl an die Erwachsenen aus. Abendmahl heisst teilen: Teilen, was uns Sorge bereitet und was uns Freude macht. So gehen wir gemeinsam gestärkt, Jung und Alt, in die Karwoche und auf Ostern zu. Seien Sie herzlich willkommen! Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr
Kirche Horgen

Osternacht mit Liedern aus Taizé

Seit Jahrzehnten berühren die Gesänge aus Taizé die Herzen der Menschen mit ihren eingängigen Melodien und verschiedenen Sprachen. Diese einfachen und meditativen Wiederholgesänge setzen eine monastische Tradition fort und verwenden weitgehend Psalmen und andere Schriftteile als ihre Texte. Die Lieder bilden die Grundlage für die Osternachtsfeier. Die Kantorei Horgen und diverse Instrumentalistinnen und Instrumentalisten werden die Gemeinde musikalisch begleiten. Geleitet wird die Feier von Pfarrer Thomas Villwock. Herzliche Einladung zur Feier, die uns aus dem Dunkel ins Licht führt. Kantor Daniel Pérez

Samstag, 8. April, 21.00 Uhr
Kirche Horgen

Singt Gott ein neues Lied

Im Evensong wird singend gefeiert. Zusammen mit Pfarrerin Alke de Groot lassen wir die Lieder aus der Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe vom vergangenen Herbst erneut erklingen. Und natürlich darf ein neukomponiertes Lied nicht fehlen. Sie kennen die Lieder nicht? Um 17.30 Uhr findet die klingende Liedeinführung statt. Herzliche Einladung! Kantor Daniel Pérez

Samstag, 15. April, 18.00 Uhr
Kirche Horgen
Liedeinführung 17.30 Uhr

Themenabend

Judas Iskarioth, der Verräter?

Es hat den Anschein, dass Judas Iskarioth mit seiner Tat tief in unserem Sprach- und Denkbewusstsein verankert ist. Tatsächlich antworten die allermeisten Christinnen und Christen auf die Frage, wer denn Judas gewesen sei, kurzerhand mit: «Heuchler!», «Dieb!» oder sogar «Verräter Jesu!» Aber stimmt das denn? Tatsächlich lässt sich eine ausschliesslich negative Deutung der Judas-Figur nicht konsequent rechtfertigen, wenn man sich auf die ältesten Textgrundlagen, die Passionsgeschichten im Neuen Testament, stützt. Umgekehrt gab es immer wieder auch Versuche, das negative Judasbild zu korrigieren und in ein besseres Licht zu rücken. Dabei verstieg

man sich aber oft zu einer psychologisierenden Deutung, die heute aufgrund mangelnder Textgrundlage einfach nicht (mehr) möglich ist. So oder so: Bezeichnungen wie «Dieb», «Verräter» und weitere werden dem Jünger, der vermutlich aus Juda stammte, nicht gerecht. Wer herausfinden möchte, was es mit der Jüngergestalt und dem sogenannten «Verrat» auf sich hat, ist herzlich zum Themenabend eingeladen. Gemeinsam werden wir uns auf Spurensuche begeben, also gemeinsam die entsprechenden Bibelstellen lesen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Vikarin Charlotte Jussli

Dienstag, 4. April, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen, Kleiner Saal



Jesus und Judas. Bild: Adobe Stock

Kinder und Familie

Gschichtehöck vor Ostern

Murmeltier Bruno und der wunderschöne Löwenzahn sind Freunde geworden. Diese Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, als sich der Löwenzahn zur Pustelblume verändert und sie ihn bittet: Vertrau mir, alles wird gut. Auch Ostern bietet uns Christen an: Du darfst darauf vertrauen, dass alles gut wird. Jesus hat für uns den Tod überwunden. Wir können voller Zuversicht und Hoffnung in die Zukunft blicken. Im Gschichtehöck am Ostersonntag möchten wir den Kindern und ihren Begleitpersonen diese österliche Freude weitergeben. Christa Walthert

Samstag, 8. April, 9.30 Uhr
Kirche Horgen
Mit anschliessendem Znüni

Kolibri im Hirzel

Drei Bäume – und jeder von ihnen hat einen ganz besonderen Traum, was aus ihm einmal werden soll. Wie enttäuscht sind sie, als sie nicht zu einer Schatzkiste, zu einem grossartigen Schiff und zu einem Denkmal werden. Und doch, alle drei Träume erfüllen sich, aber anders, als die Bäume es erwartet hatten. Im Kolibri erfahren und erleben die Kinder diese wunderschöne Geschichte der drei Bäume. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Christa Walthert

Freitag, 14. April, 12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel
Kontakt: Monika Fässler, 079 484 70 17

Unterwegs

Von St. Gallen nach Herisau

Die zweite Etappe auf dem Jakobsweg führt uns über 11 Kilometer von St. Gallen nach Herisau. Vom Bahnhof gehen wir hinter den Gleisen durch die Quartiere St. Otmar, Lachen und Bruggen mit Burgweiher und Tröckneturm. In Bruggen geht es bergab zur Brücke über die Sitter mit Blick auf die Viadukte und anschliessend wieder bergauf zum Schulhaus Hof im Quartier Winkeln, ganz im Westen der Stadt St. Gallen. Hier verlassen wir vorübergehend die geteerten Strassen und gelangen zum Rastplatz am Gübsensee. Anschliessend geht es durch ein Wäldchen nach Herisau, vorbei an der Kreuzkapelle mit Blick hinauf nach Herisau ins Zentrum der Stadt. Dort werden wir Zeit haben, die Kantonshauptstadt Appenzel Ausserrhodens gemeinsam kennenzulernen. Wir rechnen mit einer Gehzeit von rund 3 Stunden (↑ ~300 m ↓ ~200 m). Auf dieser Etappe führt uns Esther Riedtmann-Klee. Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Das Bahnbillet (Horgen – Zürich – St. Gallen und retour Herisau – Rapperswil – Horgen) lösen alle selbst. Horgen ab 8.00 Uhr. Treffpunkt: Treppe zur Passerelle. Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Um eine Anmeldung wird gebeten auf degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 1. April, 8.00 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen



Die Rebe – ein biblisches Symbol und auch Grundlage für den Wein. Bild: Adobe Stock

Weinbauzentrum Wädenswil

Seit über 100 Jahren ist Wädenswil ein wichtiger Standort für die Forschung und Lehre im Weinbau. Den Grundstein dafür legte Prof. Hermann Müller-Thurgau am Ende des 19. Jahrhunderts mit der Rebsorte Müller-Thurgau (auch bekannt unter Riesling-Silvaner). Aus Spargründen des Bundes wurde in den letzten Jahren die Weinbauforschung in Wädenswil stark reduziert. Auch das Önologiestudium an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurde gestrichen. Standortgerechte Forschung ist jedoch sehr wichtig. Unterstützt durch die Partner-Organisationen Agroscope, der ZHAW und weitere hat das Weinbauzentrum am 1. Januar 2018 den operativen Betrieb aufgenommen. Man legt Wert auf die gesamte Wertschöpfungskette des Weinbaus, über die Önologie, die Vermarktung bis hin zum Verkauf. Auf Rebflächen an drei verschiedenen Standorten rund um den Zürichsee werden Sortenversuche und viele weitere Projekte im Bereich der angewandten Forschung im Weinbau durchgeführt. Unter der Marke Dreistand werden zudem hervorragende Weine produziert, die man der breiten Bevölkerung zugänglich machen möchte. Nach dem Rundgang durch die Reben und einer Besichtigung der Weinkellerei werden wir Gelegenheit haben, das Produkt dieser Arbeit zu degustieren. Es sind elegante und ausdrucksstarke Weine, welche sortenrein oder in einer Assemblage produziert werden. Die Anreise zum Weinbauzentrum an der Schlossgass 8 in Wädenswil ist individuell. Anmeldungen bitte bis 10. April an erwachsene@refhorgen.ch oder 079 406 81 18. Ein Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Person wird vor Ort eingezogen. Doris Lindauer

Samstag, 15. April, 10.30 – 12.00 Uhr
Schlossgass 8, Wädenswil

Auf den Spuren der Täufer

«Rebellion vor 500 Jahren in Höngg und den Dörfern rund um Zürich»: Das ist der Titel des ersten diesjährigen Stadtpaziergangs, bei dem uns die Autorin Barbara Hutzl-Ronge zum Meierhof des Grossmünsters, zum Lehenhof des Fraumünsters, den die Äbtissin Katharina von Zimmern errichten liess, und zum Wettingerhof in Höngg führt. Bei der Kirche erzählt sie, wie Simon Stumpf 1523 die Abschaffung des Zehnten predigte. Was er damit auslöste, erfahren wir nach einer Tramfahrt zu den Wettingerhäusern beim Grossmünster, wo diese Stadtführung nach zwei Stunden endet. Eine Kostenbeteiligung in Höhe von 20 Franken wird vor Ort eingesammelt. Anmeldungen bitte bis 17. April an degroot@refhorgen.ch, 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 22. April, 10.00 – 12.00 Uhr
Treffpunkt: 9.50 Uhr gegenüber der Haltestelle «Zürich, Meierhofplatz» (in Höngg)

Seniorenausflug

Schiffahrt auf dem Zürichsee

Bald ist es wieder so weit, und es heisst «Schiff ahoi!» Beim Seniorenausflug stechen wir wieder mit unserem Stammschiff, der MS Helvetia, in See. Eine wunderschöne Rundfahrt über die Halbinsel Au nach Richterswil, gefolgt von der Durchquerung des Oberseekanals nach Nuolen/Bolligen und wieder zurück über Stäfa, Meilen nach Horgen. Bei der Fahrt werden wir mit einem feinen «Zvieriplättli» mit Aufschnitt und Käse sowie Getränken verwöhnt. Der Unkostenbeitrag von 25 Franken pro Person wird direkt während der Fahrt einkassiert.

Für die Anmeldung ist wichtig zu wissen: Seniorinnen und Senioren, wohnhaft in Horgen, mit Jahrgang ab 1948 und älter werden von den Pfarrhelferinnen oder Pfarrhelfern

persönlich eingeladen. Die Jahrgänge 1949 bis 1953 melden sich bitte direkt bei Ana Laguna, 044 727 47 62, seniodiak@refhorgen.ch. Seniorinnen und Senioren wohnhaft im Horgenberg und Hirzel werden mit Briefpost eingeladen.

Der Anmeldeschluss ist der 30. April. Es werden keine Anmeldebeteiligungen verschickt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Falls es keinen Platz mehr hat, melden wir uns telefonisch bei Ihnen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme. Ana Laguna und Andreas Fehlmann

Donnerstag, 25. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr
Schiffsteg Horgen

Umwelt

Ozon statt Chemikalien

Auf Initiative unseres Hauswarts Rémy Ott wurde im Rahmen des



Klein, aber mit grosser Wirkung: Ozonisierungsanlage. Bild: D. Fässler

Umweltprogramms «Grüner Gügel» eine Ozonisierungsanlage zur Gebäudereinigung angeschafft.

Die Idee hinter einer Ozonisierungsanlage ist, dass herkömmlicher Sauerstoff in der Anlage zu Aktivsauerstoff O3 umgewandelt wird und in herkömmlichem Leitungswasser gebunden wird. Organische Substanzen sowie sonstiger Schmutz werden vom O3 angezo-

gen und gelöst. Der Aktivsauerstoff wirkt somit als reinigende Komponente und auf herkömmliche Reinigungsmittel auf chemischer Basis kann verzichtet werden.

Bereits im Februar letzten Jahres wurde von unserem Hausdienst eine solche Anlage während knapp drei Wochen ausgiebig getestet, und die Resultate waren durchwegs überzeugend. So überzeugend, dass wir uns damals entschieden haben, die Anschaffung auf 2023 zu budgetieren. Im Laufe des Jahres 2022 wurde der Bestand an Reinigungsmitteln aufgebraucht. Schrittweise sind wir so von teilweise umweltbelastenden Chemikalien weggekommen und können uns mit der definitiven Anschaffung der Ozonisierungsanlage seit Beginn dieses Jahres darüber freuen, dass nun umweltfreundlich, hygienisch und gesundheitsschonend gereinigt wird.

Andreas Kast, Kirchenpfleger

H2OT

Bildungsreihe

Sterben, Tod und dann?

Am zweiten Abend der H2OT-Bildungsreihe gehen wir der Frage nach: «Und nach dem Tod?» Geht es weiter bzw. wie geht es weiter?

Wir werden Bilder von biblischen Jenseitsvorstellungen sehen, uns mit Hölle und Fegefeuer befassen, nach Gericht und Gerechtigkeit fragen und schliesslich der Auferstehungshoffnung Raum geben. Durch den Abend führen Pfarrer Berthold Haerter, sein Vikar Samuel Danner, Pfarrer Jürg-Markus Meier und Pfarrerin Alke de Groot.

Mittwoch, 5. April, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen, Kleiner Saal

Abendmusik

Ein Klezmerabend mit Jomtov

Das hebräische Wort Jomtov bedeutet «Festtag» oder «Feiertag». Wie passend ist es doch, dass die Klezmerband Jomtov in der Jubiläumsreihe «250 Jahre Oberrieden» zu Gast ist! Wer die 2010 gegründete Band in Oberrieden bereits einmal gehört hat, erinnert sich bestimmt gerne an einen eindrücklichen Auftritt. Wer Kleztermusik noch nicht kennt, sollte sich das kommende Konzert keinesfalls entgehen lassen.

«Dos lidl fun goldenen land» lautet der poetische Konzerttitel, der gleichzeitig einen Einblick in die wunderbare jiddische Sprache gibt.

Was bedeutet wohl Goldenes Land? Die fünf Musikerinnen – Margot Peyer (Texte und Gesang), Alexandra Schalch-Oberholzer (Klarinette), Cindy Schwemmer (Akkordeon), Marlies Bruhin-Rhyner (Posaune), Susann Brandenberg Schätti (Kontrabass) – tragen ein vielseitiges und ansprechendes Programm vor. Leichtfüssig wie tiefgründig wird die musikalische Reise sein, zu welcher die Zuhörerinnen und Zuhörer eingeladen werden. Vielleicht ist ja gerade diese enge Verbindung von Heiterkeit und Schmerz das Typische und Faszinierende an Kleztermusik. Es reicht, einen Takt zu

hören, und man weiss sich aufgehoben in dieser so berührenden Musik. Eines ist gewiss: Am Ende des Konzertes in Oberrieden werden alle etwas näher beim Goldenen Land sein.

Die Reformierte Kirchgemeinde und der Kulturkreis Oberrieden freuen sich sehr auf die Abendmusik mit der Klezmerband Jomtov. Alle sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen in die reformierte Kirche. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. David Schenk, Organist

Sonntag, 2. April, 17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

«Wer Kleztermusik noch nicht kennt, sollte sich das kommende Konzert keinesfalls entgehen lassen.»



Bei Jomtov ist der Witz und damit das Lachen fester Bestandteil des Programms.

Bild: zvg

Oberrieden



Auch Zachäus will Jesus begrüssen.

Bild: Wikimedia

Gottesdienst

Familienfeier mit Taufe und Abendmahl

Am Palmsonntag feiern wir normalerweise den Einzug von Jesus in Jerusalem. In den Evangelien lesen wir, wie Jesus auf einem Esel nach Jerusalem reitet und von einer jubelnden Volksmenge empfangen wird. Die Leute legten ihm den Weg mit Kleidern und Zweigen aus, wahrscheinlich mit Palmenzweigen. Dieser triumphale Einzug in Jerusalem ist aber für Jesus auch der Anfang seiner Leidensgeschichte, die am Kreuz endet – und dann mit der Auferstehung eine glückliche Wendung nimmt.

Im Familiengottesdienst geht es dieses Jahr zwar nicht um den Einzug in Jerusalem, aber auch wir wollen eine Geschichte hören, die eine glückliche Wendung nimmt.

Gemeinsam mit den 3. Klass-Untikindern versetzen wir uns in den Zöllner Zachäus und schauen mit ihm, wie Jesus nicht in Jerusalem, sondern in Jericho einzieht. Zachäus war ein reicher, aber kleiner Mann. Unter all den Leuten konnte er Jesus nicht sehen. Die Untikinder und ihre Katechetin Ursi Meili nehmen uns mit und zeigen uns die Geschichte von Zachäus, wie er als Zöllner Wucherpreise verlangt hat, wie ihn die Leute ausgeschlossen haben und wie es ihm trotzdem gelungen ist, Jesus zu begegnen. Wir erleben auch eine Taufe, feiern zusammen Abendmahl und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Teilete im Zürcherhaus. Sie sind alle herzlich zu diesem Familienfest eingeladen. Vikar Samuel Danner

Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Liegenschaft

Frühlingsbutzete i de Chile

Schon bald ist es wieder Zeit für unsere traditionelle «Chile-Butzete». Gemeinsam wollen wir, wie jedes Jahr, unsere Kirche zum Funkeln, Glänzen und «Wohlrriechen» bringen.

Um dies zu tun, sind wir auf helfende Hände angewiesen. Wir freuen uns deshalb, wenn möglichst viele Gemeindeglieder mit Helfen, die Kirche auf Hochglanz zu bringen. Nicht zuletzt durch das fröhliche miteinander Wirken ist dieser Anlass in unserer Kirchgemeinde schon zu einem richtigen Kult-Event geworden.

Alle, die dabei sein können, melden sich bitte an bis Dienstag, 11. April, im Sekretariat unter 044 720 49 63 oder info@ref-oberrieden.ch. Wir freuen uns auf euch! Hannes Rosenmund, Kirchenpfleger

Samstag, 15. April, 9.00 – 12.00 Uhr
Kirche Oberrieden



Bild: Trix Denzer

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit 3. Klass-Unti-kindern und Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter und Team

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
PfarrerIn Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit 3. Klass-Unti-kindern, Abendmahl und Taufe
Vikar Samuel Danner und Katechetin Ursi Meili

Montag, 3. April

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 5. April

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Seniorengottesdienst
PfarrerIn Alke de Groot

Donnerstag, 6. April

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Seniorengottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Abendgottesdienst mit JuKi-Kindern und Abendmahl
Pfarrer Thomas Villwock
Katechetin Susanne Kunz

Freitag, 7. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
PfarrerIn Katharina Morello
Konstantin Timokhine, Horn Shuttlebus ab Kirche Hirzel 9.30 Uhr, Rückfahrt im Anschluss

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Berthold Haerter
Musik: Ökum. Kirchenchor Oberrieden und Hadlaub Pfenninger, Violoncello

Samstag, 8. April

21.00 Uhr, Kirche Horgen
Osternachtfeier mit Taizémelodien
Pfarrer Thomas Villwock
Kantorei Horgen
Instrumente ad hoc

Sonntag, 9. April

6.00 Uhr, Kirche Schönenberg
Osterfrühfeier mit Osterfeuer Sternwanderung 3.00 Uhr ab Kirche Horgen mit Pfarrer Thomas Villwock, 4.45 Uhr ab Kirche Hirzel mit Vreni Flückiger
Anschliessend kleines Zmorgen mit Eiertütschen

6.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Osterfrühfeier mit Osterfeuer
Pfarrer Berthold Haerter und Team
Stephanie Kunz, Querflöte
Anschliessend Osterzmorgen

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Ostergottesdienst mit Abendmahl
PfarrerIn Alke de Groot
Simon Engel, Saxophon

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Vikarin Charlotte Jussli
Brita Ostertag, Querflöte

10.30 Uhr, See-Spital
Ostergottesdienst
PfarrerIn Henriette Meyer-Patzelt

Montag, 10. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Vikarin Charlotte Jussli
Martin Albrecht, Trompete

Mittwoch, 12. April

14.30 Uhr, Haus Tabea
Seniorengottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Samstag, 15. April

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Evensong
PfarrerIn Alke de Groot
Liedeinführung 17.30 Uhr

Sonntag, 16. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit 3. Klass-Unti-kindern und Abendmahl
Pfarrer Thomas Villwock und Team

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Berthold Haerter
Anschliessend Apéro

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
1. April Pfr. Stelter
8. April Pfr. Villwock
15. April Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden
27. März Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen
16. April Pfr. Stelter
14. Mai Pfr. Villwock
27. Mai Pfr. Villwock (in Thalwil am See)

Taufsonntage Hirzel
23. April Pfr. Villwock
21. Mai Pfrn. Morello
6. August Pfrn. de Groot

Taufsonntage Oberrieden
16. April Pfr. Haerter
27. Mai Pfr. Haerter (in Thalwil am See)
25. Juni Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 31. März

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 4. April

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 8. April

Gschichtehöck Ostersamstag
9.30 Uhr
Kirche Horgen

Donnerstag, 13. April

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

ElKi-Treff
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 14. April

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

JuKi-Treff
17.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Sonntag, 16. April

Jugendgottesdienst «Lighthouse»
17.00 Uhr
Kirche Thalwil

jeweils donnerstags

ElKi-Singen
9.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
mailme@merlinmattheeuws.ch
gemäss Anmeldung

Veranstaltungen

Freitag, 31. März

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 1. April

Pilgertag
8.00 Uhr
St. Gallen – Herisau

Sonntag, 2. April

Abendmusik: Jomtov Klezmerband
17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Montag, 3. April

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 4. April

Gesprächsabend Judas Iskarioth
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 5. April

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sterben, Tod und dann?
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 6. April

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 7. April

Karfreitagskonzert
19.15 Uhr
Kirche Horgen
Shuttlebus ab Kirche Hirzel
18.40 Uhr, Rückfahrt im Anschluss

Mittwoch, 12. April

Probe Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 14. April

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 15. April

Chile-Butzete
9.00 – ca. 12.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Führung Weinbauzentrum
10.30 Uhr
Schlossgass 8, Wädenswil

jeweils montags

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an: 079 865 63 30 oder mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Öffnungszeiten Sekretariate

In Horgen ist das Sekretariat während der Frühlingsferien in der zweiten Woche vom 1. bis 5. Mai geschlossen.
In Oberrieden ist das Sekretariat während der Frühlingsferien geschlossen.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
PfarrerIn Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
PfarrerIn Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch
Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch
Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch
Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht
Christa Walther
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
Severin Furer
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 14. April 2023

